

Vorbereitung Unterricht optimal in den Alltag integrieren

Beitrag von „T_N_1982“ vom 24. Mai 2024 09:11

Hallo, meine Freundin ist Beamtin Vollzeit an einer Gesamtschule und hat eine Abiturklasse. Wir haben zwei Kinder, Kindergarten und Grundschule. Ich habe in einer Gärtnerei. In der Saison März, April, Mai muss ich viel arbeiten. Da komme ich gut auf meine 55 Stunden pro Woche, die Überstunden baue ich dann in der anderen Zeit wieder ab. In der Saison arbeite ich von 6 Uhr morgens bis 17 Uhr machmal auch bis 18 Uhr. Wenn ich die Kinder morgens weg bringe, fange ich später an, und wenn ich die Kinder abhole arbeite ich bis 15:45. Wir haben das ganze aufgeteilt wenn meine Freundin früh Schluss hat holt sie die Kinder ansonsten ich.

Nun haben wir sehr oft Streit darüber wegen der Arbeitszeit, weil sie nie Zeit zum vorbereiten hat etc. Ich versuche sie möglichst viel zu entlasten, damit sie möglichst kein Stress hat. Ich stehe morgens früh auf, bereite für alle das Brot vor, räume Spülmaschine aus und die von Hand gespülten Sachen weg. Und Abends bereite ich normalerweise immer das Essen für den nächsten Tag vor und spüle. Samstag mache ich immer den Einkauf für die Woche, außer in der Saison wenn ich die 2 Monate Samstags arbeiten muss.

Meine Freundin kümmert sich um die Termine der Kinder und die viele Wäsche die mit den Kindern anfällt. Ich versuche mich immer um das Putzen der Badezimmer, saugen wischen und Fenster putzen zu kümmern.

Abends machen wir zusammen die Kinder Bett fertig und bringen jeweils ein Kind ins Bett.

Deswegen wollte ich einmal nachfragen wann ihr eure Unterrichtsvorbereitung macht ? Ich möchte das sie dafür genug Zeit hat aber es muss natürlich für mich auch etwas planbar sein. Zur Zeit kommt es oft vor das sie sagt ich muss jetzt an den Pc das macht es für mich sehr schwierig, weil es so spontan ist. Ich habe vorgeschlagen das man eine feste Zeit sagen, damit wir als Familie planen können. Also z.b Vormittags wenn sie später los muss, oder direkt nach der Schule wenn ich eh mit den Kinder abholen dran bin. Aber immer spricht etwas dagegen, direkt der Schule geht es nicht weil sie erst eine Pause braucht. Abends wenn die Kinder im Bett sind ist es für sie zu spät.

Wenn sie am Wochenende Klausuren korrigieren muss, und frage wann sie das genau machen möchte, und wie lange sie ungefähr braucht, bekomme ich keine richtige Antwort bzw kann ich nicht sagen. Würde ja einfach nur gerne wissen ob ich sie den ganzen Zeit korrigieren möchte, wann sie eine Pause machen möchte, damit ich weiß ob wir zwischendurch was machen möchten ob ich die Kinder ganzen Tag beschäftigten soll etc.

Also mir geht es einfach darum zu hören wie es andere Familien mit zwei Kindern machen.

Beitrag von „O. Meier“ vom 24. Mai 2024 10:02

[Zitat von T N 1982](#)

Ich habe in einer Gärtnerei.

... bin also keine Lehrerin und hier nicht schreibberechtigt.

Beitrag von „fossi74“ vom 24. Mai 2024 11:54

Ist aber ein legitimes Anliegen - und ich finde es hochinteressant, wie ein Nicht-Lehrer-Partner die Arbeit eines Lehrers wahrnimmt.

@TE: Schwierig, hier pauschal etwas zu sagen, weil es von vielen Faktoren abhängt, wie effizient eine Lehrerin ihre ungebundene Arbeitszeit nutzen kann. Unter anderem spielen eine Rolle:

- Berufserfahrung
- aktuell unterrichtete Klasse (wie homogen vom Leistungsstand her, sprich: wie sehr muss ich differenzieren?, wie ist das Leistungsniveau generell, etc)
- persönliche Organisiertheit (nur weil es absolut vorteilhaft wäre, als Lehrer super organisiert zu sein, sind es noch lange nicht alle KollegInnen!)

... und sicher noch einiges andere. Ich habe den Eindruck, dass ihr das schon ganz gut geregelt und aufgeteilt habt und würde Dir lediglich noch empfehlen, dann mehr Geduld aufzubringen, wenn deine Freundin es nicht absehen kann, wann sie mit der Arbeit fertig ist. Klassenarbeiten können einmal ratz-fatz korrigiert sein - und bei der nächsten Arbeit (gleiche Klasse, gleiches Fach) brauchst du die doppelte Zeit, weil die Kinder eine Aufgabe falsch verstanden haben oder was auch immer. Das alles ist sehr schwer planbar.

Beitrag von „O. Meier“ vom 24. Mai 2024 12:05

[Zitat von fossi74](#)

Ist aber ein legitimes Anliegen

Trotzdem hat die TE Nutzungsbedingungen akzeptiert in dem festen Vorhaben, sie nicht anwenden zu wollen.

Ich finde das Anliegen hier auch nicht legitim. Hier können sich Lehrerinnen miteinander austauschen. Familientherapien möchte ich nicht durchführen.

[Zitat von fossi74](#)

wie ein Nicht-Lehrer-Partner die Arbeit eines Lehrers wahrnimmt.

Tauscht E-Mail-Adressen aus und dann tschüss!

Beitrag von „CDL“ vom 24. Mai 2024 12:06

[Zitat von T N 1982](#)

Deswegen wollte ich einmal nachfragen wann ihr eure Unterrichtsvorbereitung macht ? Ich möchte das sie dafür genug Zeit hat aber es muss natürlich für mich auch etwas planbar sein. Zur Zeit kommt es oft vor das sie sagt ich muss jetzt an den Pc das macht es für mich sehr schwierig, weil es so spontan ist. Ich habe vorgeschlagen das man eine feste Zeit sagen, damit wir als Familie planen können. Also z.b Vormittags wenn sie später los muss, oder direkt nach der Schule wenn ich eh mit den Kinder abholen dran bin. Aber immer spricht etwas dagegen, direkt der Schule geht es nicht weil sie erst eine Pause braucht. Abends wenn die Kinder im Bett sind ist es für sie zu spät.

Wenn sie am Wochenende Klausuren korrigieren muss, und frage wann sie das genau machen möchte, und wie lange sie ungefähr braucht, bekomme ich keine richtige Antwort bzw kann ich nicht sagen. Würde ja einfach nur gerne wissen ob ich sie den ganzen Zeit korrigieren möchte, wann sie eine Pause machen möchte, damit ich weiß ob wir zwischendurch was machen möchten ob ich die Kinder ganzen Tag beschäftigten soll etc.

Also mir geht es einfach darum zu hören wie es andere Familien mit zwei Kindern machen.

Es ehrt dich, dass du versuchst herauszufinden, wie du deine Freundin noch besser unterstützen und entlasten kannst. Nachdem dieses Forum aber dem Austausch unter Peers, also Lehrkräften untereinander dient, bist du schlichtweg nicht schreibberechtigt. Stell dich also darauf ein, dass dein Account zeitnah gesperrt werden wird. Du kannst aber natürlich weiterhin mitlesen, welche Antworten kommen. Darüber hinaus kann deine Freundin selbst sich bei Interesse selbstredend anmelden, um ihre Fragen zu stellen.

Ganz grundlegend verstehe ich es absolut, dass deine Freundin direkt nach der Schule erste einmal eine kurze Verschnaufpause benötigt und nicht direkt vorbereiten kann. Ebenso kann ich nachvollziehen, dass es am Abend schwierig sein kann noch die erforderliche Konzentration und Kraft aufzubringen.

Ein Vollzeitdeputat bedeutet aber, dass deine Freundin abgesehen von ihren 30 Tagen Urlaubsanspruch im Jahr jede Woche im Schnitt etwas über 40 Wochenstunden arbeiten muss. Wie in deinem Beruf auch gibt es dann Zeiten mit größeren Belastungsspitzen beispielsweise durch Korrekturen, wo sie deutlich mehr Stunden pro Woche arbeiten muss, für die sie dann zum Ausgleich während der Schulferien zusätzliche freie Tage hat (wobei Ferien dennoch nicht einfach prinzipiell komplett frei sind). Dabei ist gerade bei Korrekturen nicht immer von vornherein absehen, wie lange man für diese benötigen wird (abhängig von Fächern, Klassen,). Ebenso wenig lässt sich vorab planen, wann man nur noch Hirnmatsch übrig hat und zwingend eine Pause benötigt.

Wenn ihr beide diese Belastungsspitzen im Frühjahr (Saison in der Grätnerei, Abivprbereitung und Korrekturen bei deiner Freundin) habt ist möglicherweise gerade dies ein Zeitfenster, wo ihr entweder externe Hilfe und Unterstützung benötigt (Großeltern, Tagesmutter/ Babysitter, Nachbarn,...) oder alternativ beide ein paar Arbeitsstunden reduzieren müsst. Von zwei Vollzeitgehältern sollte zusätzliche externe Hilfe aber durchaus finanzierbar sein, damit ihr entlastet seid. Diese Hilfe könnte alternativ auch darin bestehen, dass ihr Hilfe im Haushalt habt, statt mit den Kindern, um für eben diese trotz Arbeit, Unterrichtsvorbereitung, Korrekturen, etc. und das gemeinsame Familienleben noch genügend Zeit zu haben.

Alle drei Varianten, also Hilfe bei der Betreuung der Kinder, Hilfe im Haushalt oder auch Reduktion der eigenen Arbeitszeit habe ich hier im Forum bereits wiederholt gelesen von den diversen Eltern unter den Kolleginnen und Kollegen als individuelle Lösungsansätze.

Beitrag von „O. Meier“ vom 24. Mai 2024 12:09

 [Zitat von CDL](#)

Stell dich also darauf ein, dass dein Account zeitnah gesperrt werden wird. Du kannst aber natürlich weiterhin mitlesen, welche Antworten kommen.

Ich schlage vor den gesamtem Thread zu löschen. Unter Einhaltung der Nutzungsbedingungen hätte es ihn nicht gegeben. Hier weiterhin Antworten zu liefern, ist eine Einladung an andere, ebenfalls die Nutzungsbedingungen zu brechen.

Beitrag von „CDL“ vom 24. Mai 2024 12:31

Zitat von O. Meier

Ich schlage vor den gesamtem Thread zu löschen. Unter Einhaltung der Nutzungsbedingungen hätte es ihn nicht gegeben. Hier weiterhin Antworten zu liefern, ist eine Einladung an andere, ebenfalls die Nutzungsbedingungen zu brechen.

Das würde ich persönlich für übertrieben erachten. Es gibt hier immer wieder mal Anfragen unberechtigter User: innen, die dennoch nicht pauschal illegitime Anliegen haben, nur weil sie keine Lehrkräfte wären. In den meisten Fällen reicht es völlig aus diese Personen einfach zu sperren. Damit laufen Threads wie dieser inhaltlich meist schnell ins Leere. Dennoch kann unter Umständen der eine oder andere hilfreiche Hinweis daraus gezogen werden.

Letztlich entscheiden das aber die Mods, die derartige Fälle bislang immer mit sehr viel Augenmaß und niemals pauschal angegangen sind.

Beitrag von „O. Meier“ vom 24. Mai 2024 12:35

Zitat von CDL

die dennoch nicht pauschal illegitime Anliegen haben, nur weil sie keine Lehrkräfte wären.

Es ist ein Forum für Lehrerinnen. Anliegen von Nicht-Lehrerinnen sind also illegitim. Die gehören hier nicht hin.

Beitrag von „CDL“ vom 24. Mai 2024 12:38

[Zitat von O. Meier](#)

Es ist ein Forum für Lehrerinnen. Anliegen von Nicht-Lehrerinnen sind also illegitim. Die gehören hier nicht hin.

Offensichtlich sehe ich das weniger dogmatisch als du. Auch nicht- berechnigte User: innen können meines Erachtens legitime Anliegen haben und vorbringen. Ich kann aber sehr gut damit leben, dass wir das beide unterschiedlich handhaben würden (läge die letzte Entscheidung bei einem/einer von uns) und auch verschieden betrachten.

Beitrag von „O. Meier“ vom 24. Mai 2024 14:26

[Zitat von CDL](#)

Offensichtlich sehe ich das weniger dogmatisch als du.

Dogmatisch sehe ich das auch nicht. Mir stört es aber, dass hier jede meint aufschlagen zu können und uns mit ihren Problemen volltexten zu können.

Etwas Konsequenz wäre da sicherlich hilfreich.

Beitrag von „Leo13“ vom 24. Mai 2024 14:36

[Zitat von O. Meier](#)

Dogmatisch sehe ich das auch nicht. Mir stört es aber, dass hier jede meint aufschlagen zu können und uns mit ihren Problemen volltexten zu können.

Das ist dogmatisch.

An den TE: Ich würde mir eine Haushaltshilfe gönnen. Das sollte finanziell wohl drin sein.

Beitrag von „O. Meier“ vom 24. Mai 2024 14:54

[Zitat von Eliza100](#)

Das ist dogmatisch.

Is' mir wurscht!

Beitrag von „Susannea“ vom 24. Mai 2024 15:03

[Zitat von T N 1982](#)

Also z.B. Vormittags wenn sie später los muss, oder direkt nach der Schule wenn ich eh mit den Kinder abholen dran bin. Aber immer spricht etwas dagegen, direkt der Schule geht es nicht weil sie erst eine Pause braucht. Abends wenn die Kinder im Bett sind ist es für sie zu spät.

Aber genau, zusätzlich zum Wochenende sind die Zeiten, wann ich meine Sachen vorbereite (vorbereitet habe, nun mache ich es auch manchmal an meinen zwei freien Tagen, aber eigentlich sind die anders belegt).

Ansonsten kann man eben auch gut, gerade vormittags wenn alle weg sind schon etwas Haushalt machen und dann hat man nachmittags/abends eben mehr Zeit für Vorebereitung.

Beitrag von „QuietDew31704“ vom 24. Mai 2024 15:17

Kleine Erinnerung: Reicht dem Administrator bitte noch die von der Schulleitung gestempelten Kopien eurer Lehrerausweise nach.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 24. Mai 2024 15:40

Zitat von T N 1982

Nun haben wir sehr oft Streit darüber wegen der Arbeitszeit, weil sie nie Zeit zum vorbereiten hat etc. ...

...es muss natürlich für mich auch etwas planbar sein. Zur Zeit kommt es oft vor das sie sagt ich muss jetzt an den Pc das macht es für mich sehr schwierig, weil es so spontan ist. Ich habe vorgeschlagen das man eine feste Zeit sagen, damit wir als Familie planen können. ...

Wenn sie am Wochenende Klausuren korrigieren muss, und frage wann sie das genau machen möchte, und wie lange sie ungefähr braucht, bekomme ich keine richtige Antwort ...

Klingt aus der von dir beschriebenen Sicht danach, dass sie deinem Bedürfnis nach Planung nicht nachkommt. Wie viel Zeit sie für was braucht oder brauchen sollte, kann ich nicht beurteilen. Es geht aber wohl nicht um die benötigte Zeit, sondern darum, dass diese nicht zu abgesprochenen Zeiten stattfindet?

Was wäre, wenn sie nachmittags in der Schule vorbereiten/korrigieren würde, wie würdet ihr dann klarkommen? Bräuchtet ihr ggf. mehr Kinderbetreuung? Und wer finanziert Wohnen etc. zum größeren Teil? Vielleicht spielt das auch eine (unausgesprochene) Rolle bei den Entscheidungen...

Bleibt halt wie immer nur, miteinander zu reden.

Beitrag von „Maylin85“ vom 24. Mai 2024 15:40

Ich kann nur, sagen ICH könnte nicht auch noch die Vorbereitung in eine Art "Stundenplan" quetschen, sondern mache es auch spontan, wie es halt passt.

Direkt nach der Schule ist man nach stundenlangem Dauerlärm und ständiger Ansprechbarkeit platt und braucht erstmal Ruhe und Abstand zu Schulkram. So ab 17/18h wäre ich theoretisch wieder einsatzfähig, mache dann aber meist lieber noch was anderes und fange erst ab 21h oder 22h mit der Vorbereitung an. Für Leute, die abends nicht gut arbeiten können, ist das natürlich nichts.

Korrekturen sind nochmal ein ganz anderes Thema und lassen sich - meines Erachtens - noch weniger zeitlich planen. Man kann nur korrigieren, wenn man halbwegs ausgeschlafen und

konzentriert ist. Wann das ist - tja, sieht man dann halt spontan. Manche Leute arbeiten Korrekturstapel ab, indem sie jeden Tag diszipliniert 2-3 Klausuren wegarbeiten, andere machen es in einem Rutsch mit kompletten Korrekturtagen oder -nächten. Ich mache es je nach allgemeiner Verfassung mal so, mal so.

Ich hab keine Ahnung, wie dieser Job mit Familie vereinbar ist. Für mich null vorstellbar, ehrlich gesagt. Man hat halt keinen gleichmäßig verteilten, gut dosierten Workload, sondern an verschiedenen Zeitpunkten im Jahr Belastungsspitzen, in denen neben dem Job nicht viel Zeit für anderes bleibt. Vielleicht hilft es, sich vor Augen zu halten, dass danach auch immer wieder entspannendere Phasen und viele Wochen Ferien kommen, in denen sie sicherlich präsenter ist.

...und gönnt euch doch eine Haushaltshilfe, das entlastet schonmal von lästigem Alltagskram.

Beitrag von „O. Meier“ vom 24. Mai 2024 16:34

[Zitat von reinerle](#)

Kleine Erinnerung: Reicht dem Administrator bitte noch die von der Schulleitung gestempelten Kopien eurer Lehrerausweise nach.

Wozu? Und inwiefern ist das eine „Erinnerung“?

Beitrag von „Schmidt“ vom 24. Mai 2024 16:39

[Zitat von O. Meier](#)

Es ist ein Forum für Lehrerinnen. Anliegen von Nicht-Lehrerinnen sind also illegitim. Die gehören hier nicht hin.

Hier dürfen alle Lehrer, Referendare und noch ein paar andere Menschen schreiben, nicht nur Lehrerinnen. 🙄

Beitrag von „treasure“ vom 24. Mai 2024 17:04

Ja, es ist ne AGB-Übertretung, aber ist sie schlimm? Schädlich? Och bitte.

Trotzdem empfinde ich das hier als die falsche Adresse.

@TE: Im Prinzip hast du uns hier dargelegt, welche Probleme ihr in eurer Beziehung habt - und DAS gehört eher nicht hierher.

Es ist ok, mal nachzufragen, wie andere das handhaben, finde ich - aber ich hätte den Part, in dem du erklärst, was dich stört und wie sie das handhabt, weggelassen. Sie ist nicht hier angemeldet und kann nichts dazu sagen. Du zeichnest aber ein klares Bild von ihr und ihrer Art...da wäre ich als deine Partnerin schon sehr traurig, dass du über mich in einem fremden Forum schreibst.

Rede mit IHR. Du scheinst dich eingeengt zu fühlen und hättest gerne mehr Koordination in eurem Alltag, auch lese ich heraus, dass du gerne mehr Sicherheit hättest, was ihre und deine Zeiten angeht. Sag IHR das. Sprich über das, was in dir ist.

Wir alle sind in unserer Dynamik sicher anders als du und würden Ratschläge geben, die vielleicht gar nicht eurer Dynamik entsprechen und das kann sehr schief gehen.

Vielleicht habt ihr die Möglichkeit, wenn die Kinder im Bett sind, doch mal etwas Zeit für EUCH zu erübrigen, selbst, wenn ihr Kinderklamotten zusammenlegt. Denn euch als PAAR sollte es ja auch noch irgendwie geben, auch wenn das mit zwei Kindern oft hintenansteht.

Beitrag von „O. Meier“ vom 24. Mai 2024 18:02

Zitat von Schmidt

Hier dürfen alle Lehrer, Referendare und noch ein paar andere Menschen schreiben, nicht nur Lehrerinnen. 🙌

Referendarinnen sind auch Lehrerinnen, möcht' ich meinen, wenn auch in Ausbildung. Lehramts-Studentinnen etc. schreiben hier auch mit, die habe ich auch nicht erwähnt. Trotzdem dürfte die Abgrenzung zu irgendjemand, die eine Lehrerin kennt, klar sein.

Beitrag von „Erlichohne“ vom 24. Mai 2024 18:31

Zitat von O. Meier

... bin also keine Lehrerin und hier nicht schreibberechtigt.

Jeder Gärtner und Vater ist automatisch ein Lehrer. In den Statuten steht auch nicht, daß ein Lehrer in einer Schule arbeiten muss.

Beitrag von „Seph“ vom 24. Mai 2024 18:38

Zitat von Erlichohne

Jeder Gärtner und Vater ist automatisch ein Lehrer. In den Statuten steht auch nicht, daß ein Lehrer in einer Schule arbeiten muss.

Es bietet sich wohl an, die Nutzungsbedingungen auch wirklich mal zu lesen:

Zitat

Schreibberechtigt sind Lehrer, die aufgrund ihrer Ausbildung hauptberuflich den Unterricht für Schüler auf staatlich anerkannten allgemein bildenden oder berufsbildenden (Hoch)Schulen leiten dürfen (bzw durften - (bei Pensionären). Ebenso schreibberechtigt sind Personen die sich zur Zeit in einer Ausbildung befinden, welche oben genanntes Ausbildungsziel anstrebt.

Nachhilfelehrer, Hausaufgabenbetreuer, Fahrlehrer, Tanzlehrer u.ä. sind nicht schreibberechtigt.

Beitrag von „O. Meier“ vom 24. Mai 2024 18:41

Zitat von Erlichohne

Jeder Gärtner und Vater ist automatisch ein Lehrer.

Ich habe (sogar hier) selten einen solchen Unfug gelesen.

Beitrag von „QuietDew31704“ vom 24. Mai 2024 18:53

[Zitat von O. Meier](#)

Wozu? Und inwiefern ist das eine „Erinnerung“?

Sonst könnte hier ja jeder schreiben.

Beitrag von „Erlichohneh“ vom 24. Mai 2024 19:02

Zum Thema:

[Zitat von Seph](#)

Es bietet sich wohl an, die Nutzungsbedingungen auch wirklich mal zu lesen:

Ausbilder sind auch Lehrer. So wie auch Nachhilfelehrer benötigen diese keine zwingende Hochschulausbildung.

Unser Gärtner hier hätte sich auch als seine Frau ausgeben können. Dir ist das anscheinend lieber. Für mich kein Problem.

Beitrag von „Erlichohneh“ vom 24. Mai 2024 19:12

[Zitat von O. Meier](#)

Ich habe (sogar hier) selten einen solchen Unfug gelesen.

Im Gegensatz zu dir zitiere ich keine Person unter meinem Profil, die so wie diverse Afdler Hass und Hetze publiziert.

Beitrag von „Erlichohneh“ vom 24. Mai 2024 19:14

[Zitat von reinerle](#)

Sonst könnte hier ja jeder schreiben.

Kann doch auch jeder. Man muss nur behaupten, dass man Lehrerin ist.

Ehrlichkeit und mit meiner Meinung nach berechnete Schreibinteresse, werden hier doch sofort angepöbelt.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 24. Mai 2024 19:17

ich habe den TE gesperrt, der Thread kann aber gelesen werden.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 24. Mai 2024 19:17

[Zitat von Erlichohneh](#)

Im Gegensatz zu dir zitiere ich keine Person unter meinem Profil, die so wie diverse Afdler Hass und Hetze publiziert.

Bist du Querdenker oder woher kommt diese seltsame Auffassung?

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 24. Mai 2024 19:19

[Zitat von Erlichohneh](#)

Man muss nur behaupten, dass man Lehrerin ist.

Machst du das etwa so?

Beitrag von „Moebius“ vom 24. Mai 2024 19:49

[Zitat von T N 1982](#)

Ich habe in einer Gärtnerei. In der Saison März, April, Mai muss ich viel arbeiten. Da komme ich gut auf meine 55 Stunden pro Woche, die Überstunden baue ich dann in der anderen Zeit wieder ab. In der Saison arbeite ich von 6 Uhr morgens bis 17 Uhr machmal auch bis 18 Uhr.

...

Deswegen wollte ich einmal nachfragen wann ihr eure Unterrichtsvorbereitung macht ? Ich möchte das sie dafür genug Zeit hat aber es muss natürlich für mich auch etwas planbar sein

....

Wenn sie am Wochenende Klausuren korrigieren muss, und frage wann sie das genau machen möchte, und wie lange sie ungefähr braucht, bekomme ich keine richtige Antwort bzw kann ich nicht sagen. ...

Ich fasse mal zusammen: du hast einen Beruf mit hohen Belastungen zu Spitzenzeiten, die du nicht steuern kannst, und wenig Verständnis dafür, dass für deine Freundin genau das gleiche gilt.

Beitrag von „Seph“ vom 24. Mai 2024 20:01

[Zitat von Erlichohne](#)

Zum Thema:

Ausbilder sind auch Lehrer. So wie auch Nachhilfelehrer benötigen diese keine zwingende Hochschulausbildung.

Unser Gärtner hier hätte sich auch als seine Frau ausgeben können. Dir ist das anscheinend lieber. Für mich kein Problem.

Darum geht es hier in keiner Weise, sondern um die Schreibberechtigung hier in diesem Forum. Diese ist ganz eindeutig definiert und umfasst den erweiterten "Lehrer"-Begriff gerade nicht. Warum man auf einen solchen Hinweis hin persönlich angreifend werden muss, erschließt sich mir nicht. Die damit verbundenen Unterstellungen sind jedenfalls haltlos und haben unterlassen zu bleiben.

Beitrag von „treasure“ vom 24. Mai 2024 20:41

Mir tut der TE leid.

Ok, er darf hier nicht schreiben, aber er kann hier noch lesen.

Danke an CDL und fossi.

Vielleicht hat, auch wenn es ein Thema ist, das er daheim klären muss, ja jemand wirklich ein paar Infos dazu, wie es bei anderen daheim läuft.

Ich hab ne kinderlose Fernbeziehung, ich kanns ihm nicht sagen.

Beitrag von „ISD“ vom 24. Mai 2024 21:30

Ich bin aktuell erst im Referendariat. Mir persönlich ist Struktur wichtig. Durch feste Arbeitszeiten kann ich trotz voller ToDo-Liste die arbeitsfreien Phasen genießen, weil ich weiß, wann ich die Aufgaben erledige. IdR arbeite ich während die Kinder in der Schule sind und ich keinen Unterricht habe. In stressfreieren Phasen komme ich damit relativ gut hin (bin sehr strukturiert und arbeite relativ schnell), dank eines guten Stundenplans. In UB/Klausurphasen arbeite ich darüberhinaus. Das spreche ich mit meinem Partner ab, damit wir beide planen können. Allerdings sind meine Kinder nicht mehr auf eine Rundumbetreuung angewiesen. Sie können auch mal alleine bleiben oder es reicht wenn sie sich beaufsichtigt fühlen.

Auf mich wirkt es so, als würde deine Freundin sich nicht recht festlegen wollen. Denn, auch wenn man nicht genau weiß, wie lang man für eine Aufgabe braucht, kann man Absprachen treffen. Manche Dinge muss man sehr zeitnah erledigen, aber manche Dinge können auch ein

paar Tage länger dauern, wenn man nicht fertig wird.

Vielleicht wäre es hilfreich, wenn du überlegst, wann du mal Zeit für dich brauchst und das kommunizierst und fest verplanst. Familienausflüge könntet ihr längerfristig planen, damit sie sich drauf einstellen kann.

Ist deine Freundin allgemein ein sehr spontaner Typ und plant wenig im Voraus oder möchte sich alle Optionen offen halten?

Beitrag von „DFU“ vom 25. Mai 2024 21:52

Unter der Woche kann es gerade bei kleinen Kindern schwierig sein, Zeit zum Vorbereiten und Korrigieren zu finden. Nachmittags wollen die Kinder betreut werden und abends wird es für viele schwierig, wenn die Kinder spät einschlafen.

Wichtig ist bei einem vollen Deputat sicherlich, dass die Zeit effizient genutzt wird. Wer mit vielen kurzen Arbeitsphasen am Schreibtisch (45 min-1,5 h) zurechtkommt, kann morgens vor dem Unterricht eine Stunde vorbereiten, Hohlstunden effizient nutzen oder am Nachmittag 45 min (=eventuell nur 1 Schülerarbeit) korrigieren. Wer stundenlang am Stück Ruhe zum Arbeiten benötigt, der betreut lieber unter der Woche mehr die Kinder und plant dafür den Samstag als vollen Arbeitstag ein. Und arbeitet an manchen Abenden einen längeren Block. Und in den Ferien ganz konzentriert, wenn die Kinder vormittags betreut sind.

Vorherzusagen, wann ich fertig bin, finde ich auch immer schwierig. Zur Abgrenzung kann es helfen arbeitsfreie Zeiten festzulegen. So kann der Sonntag bis um 18 Uhr (oder bis zur Kinderschlafenszeit) als Familientag für Familienaktionen und mindestens ein Abend unter der Woche für Elternaktionen (DVD-Abend, Gesprächszeit,...) reserviert werden.

Beitrag von „Dr. Caligiari“ vom 26. Mai 2024 00:04

[Zitat von fossi74](#)

Ist aber ein legitimes Anliegen - und ich finde es hochinteressant, wie ein Nicht-Lehrer-Partner die Arbeit eines Lehrers wahrnimmt.

Als stressig aber quantitativ gering.